

Medienmitteilung 28.10.2020

## Schloss Spiez vorzeitig in Winterpause



Foto: Guido Lauper

**Mit der verfügbaren Museumsschliessung per 24. Oktober, schickt der Kanton Bern Schloss Spiez vorzeitig in Winterpause. Die Stiftung Schloss Spiez schaut, trotz eines verzögerten Saisonstarts und weiteren Einschränkungen, auf einen gelungenen Sommer zurück. Die Sonderausstellung «Dürrenmatt als Zeichner und Maler» und fast alle Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Die Coronapandemie spiegelt sich jedoch schmerzhaft in den Zahlen, welche deutlich unter den Erwartungen liegen.**

### **Schweizer Gäste, fehlende ausländische Touristen und verschobene Hochzeiten**

Obwohl Schloss Spiez viele Schweizer Gäste aus allen Landesteilen begrüßen durfte, liegen die Besuchszahlen mit knapp 13'500 Museumseintritten um rund ein Drittel unter den Vorjahren. Einerseits fehlten die ausländischen Gäste, andererseits sahen vermehrt auch ältere Menschen von einem Museumsbesuch ab. Ein ähnliches Bild zeigt sich im Bereich der privaten Anlässe; glücklicherweise konnten im Sommer wieder Hochzeiten und Apéros stattfinden, dennoch wurde der im Frühjahr entstandene Ausfall nicht mehr aufgeholt. Kurzarbeit im Frühjahr, Verschiebungen, Absagen und Schutzmassnahmen beschäftigten und beanspruchten das Schlossteam stark.

### **Dürrenmatt-Sommer**

Die in Zusammenarbeit mit dem Centre Dürrenmatt Neuchâtel realisierte Kunstaussstellung wurde anfangs Juli eröffnet und von rund 5'800 Gästen besucht. Das neben den schriftstellerischen Werken Dürrenmatts viel weniger bekannte Bildwerk, war für viele eine lohnende Entdeckung, wie die Stimmen aus dem Gästebuch belegen. Die Ausstellungsbetreuung und Aufsicht haben wiederum ein

# SCHLOSS SPIEZ

Team von rund vierzig Freiwilligen übernommen. Die Ausstellung wurde von verschiedensten Veranstaltungen begleitet wie der Spiezer Tagung «Kosmos Dürrenmatt», Vorträgen, einer Filmreihe im Schlossgraben in Zusammenarbeit mit dem Filmfestival Thunersee, Lesungen und öffentlichen Führungen.

## **Ausblick 2021 – Baugerüst und Videokunst von Peter Aerschmann**

Nachdem der Schlossturm im Winter 2018/2019 saniert wurde, steht nun die Instandstellung der Fassade mitsamt Dach des Altschlusses an. Das dafür erforderliche Baugerüst wird ab Januar 2021 gestellt und, da die Arbeiten warme Temperaturen verlangen, die ganze Schlosssaison stehenbleiben. Das Schlossmuseum eröffnet am 1. Mai 2021 deshalb eine etwas andere Saison. Aufgrund der Sanierungsarbeiten bleiben etliche Objekte und Gemälde unter speziellen Schutzmassnahmen eingelagert. Das Baugerüst führt zudem zu einer Verdunkelung der Räume. Die dadurch entstehenden dämmrigen Leerräume füllt der Künstler Peter Aerschmann unter dem Titel «Ghosts» mit Videoinstallationen. Damit wird das Schloss zu einem Kunstraum, wo Vergangenheit und Gegenwart aufeinandertreffen und durch gezielte Interventionen in einen spannenden Dialog treten.

**Auskunft und Kontakt:** Barbara Egli, Leitung Schloss und Museum  
Tel. 033 654 15 06 oder [barbara.egli@schloss-spiez.ch](mailto:barbara.egli@schloss-spiez.ch)